

PRESSEMITTEILUNG

24. März 2023



STAATS OPER UNTER DEN LINDEN

4. April: Wo steht das Genre Musiktheater heute und in Zukunft? Einladung zur Buchpräsentation von „Die letzten Tage der Oper“ (Skira, 2023) mit anschließender Diskussion

Ist Oper vom Aussterben bedroht? Ist sie heute der Dinosaurier, gegen den sie selbst in ihrem ursprünglich so innovativen, revolutionären Anspruch, angekämpft hat? Hat sie noch ausreichend künstlerische, kreative, politische Kraft und Energie?

Das Ende Januar im Skira-Verlag erschienene Buch „**Die letzten Tage der Oper**“ sucht Antworten auf die Frage, wo das Genre Musiktheater heute im 21. Jahrhundert steht und in Zukunft stehen könnte. Es ist eine umfassende Bestandsaufnahme der gegenwärtigen Situation der Kunstform Oper. Ziel des Sammelbandes, der rund **100 Essays** umfasst, ist es, die Relevanz der Oper in der heutigen dystopischen Welt zu erörtern und einen Blick auf mögliche Entwicklungen des Genres in der absehbaren Zukunft zu werfen. **Über 90 Autor:innen** aus allen Wirkungsbereichen der Oper sowie kreative Köpfe aus Philosophie, Bildender Kunst, Architektur, Film und Schauspiel wurden für Beiträge zu diesem bedeutenden Diskurs gewonnen.

Anlässlich der **Neuerscheinung der deutschsprachigen Ausgabe** lädt die Staatsoper Unter den Linden gemeinsam mit dem Skira-Verlag am **4. April um 15 Uhr zur Buchpräsentation und anschließender Diskussion in den Apollosaal der Staatsoper Unter den Linden** ein. Es präsentieren und diskutieren die **Herausgeber:innen** des Buches, **Christian Kircher**, **Gert Korentschnig** und **Denise Wendel-Poray**, die **Autor:innen Joanna Dudley** und **Thomas Schmidt** sowie Intendant **Matthias Schulz**, der ebenfalls einen Essay für den Band geschrieben hat. **Der Eintritt ist frei, die kostenlosen Zählkarten sind über die Website der Staatsoper Unter den Linden buchbar.**

Eine **Pressekarte** reservieren wir Ihnen sehr gerne über: pressoffice@staatsoper-berlin.de.

Joanna Dudley, ist eine australische Künstlerin, Performerin, Regisseurin und Sängerin. Sie entwickelt weltweit Musiktheater-Projekte, Choreografien und Installationen und hat u. a. in zahlreichen Inszenierungen von William Kentridge mitgewirkt.

Thomas Schmidt, leitet den Masterstudiengang „Theater- und Orchestermanagement“ an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt Main.

Denise Wendel-Poray, ist eine kanadisch/französische Autorin, Herausgeberin, Journalistin, Kuratorin und studierte an den Universitäten McGill und Yale. Jüngste Publikation: "Painting The Stage: Artists as Stage Designers" (Skira, 2019).

Christian Kircher, ist Geschäftsführer der österreichischen Bundestheater Holding, der Dachorganisation der Wiener Staatsoper, der Volksoper Wien und des Burgtheaters.

Gert Korentschnig, ist Journalist, Autor und Musikkritiker. Er ist Chefredakteur-Stv. des Medienhauses KURIER in Wien und Chef des KURIER am Sonntag

Übersicht der Autor:innen



Marina Abramović, Laurie Anderson, Margery Arent Safir, Nikolaus Bachler, Cecilia Bartoli, Georg Baselitz, George Benjamin, Laetitia Blahout, Michael Boder, Stephan Braunfels, Andrea Breth, Manuel Brug, Jérôme Brunetière, Eleonore Büning, Joseph Calleja, Peter de Caluwe, Robert Carsen, Amira Casar, Pier Luigi Ciapparelli, Martin Crimp, Clément Cogitore, Alma Deutscher, Robert Dornhelm, Joanna Dudley, Bernhard Foccroulle, Axel Fuhrmann, Philipp Fürhofer, Beat Furrer, Peter Gelb, Stéphane Ghislain Roussel, Neal Goren, Georg Friedrich Haas, Sven Hartberger, Clemens Hellsberg, Markus Hinterhäuser, Ioan Holender, Mariss Jansons, Michael Jarell, Philippe Jordan, Christian Jost, Jonas Kaufmann, William Kentridge, Händl Klaus, Margit Klaushofer, Herbert G. Kloiber, Elisabeth Kulman, Aino Laberenz, Christian Lacroix, Jan Lauwers, Ulrich Lenz, Michael Lewin, Daniel Libeskind, Stéphane Lissner, Renaud Loranger, Michèle Losier, Christa Ludwig, Joana Mallwitz, Jonathan Meese, Sergio Morabito, Riccardo Muti, Alexander Neef, Shirin Neshat, Hermann Nitsch, Camilla Nylund, Christian Merlin, Katie Mitchell, Hans Ulrich Obrist, Jessi Parrott, Richard Peduzzi, David Pittsinger, Denis Podalydès, Karl Regensburger, Sophie Reyer, Madeleine Rohla-Strauss, Thaddaeus Ropac, Bogdan Rošćić, Thomas Schmidt, Urs Schönebaum, Matthias Schulz, Valentin Schwarz, Gianmarco Segato, Nicholas Snowman, Tilda Swinton, Sita Thomas, Wolfgang Titze, Eva Wagner-Pasquier, Keith Warner, Franz Welser-Möst, Robert Wilson, Linda Wong Davies, Alfred Wopmann, Barbara Zeisl Schoenberg, Franz Zoglauer

Visuell gestaltet wurde das Buch mit Werken bedeutender zeitgenössischer Künstler:innen wie dem Bühnenbildner Richard Peduzzi, Marina Abramović, Georg Baselitz, William Kentridge, Daniel Libeskind, Jonathan Meese, Shirin Neshat und Herman Nitsch.

Die Staatsoper dankt den Freunden und Förderern der Staatsoper Unter den Linden und ihren Hauptpartnern BMW und Hilti Foundation herzlich für ihre Unterstützung.